



Schulhöfe der Zukunft: Projekte aus dem Naturgarten- Netzwerk ganz vorne dabei



Impression aus der Baustelle in Neckargemünd: Jeder Zentimeter wurde zum Natur-Erlebnis-Schulhof umgestaltet



Schüler, Lehrer, Kommission & Planerin:
Alle strahlen mit der Urkunde um die Wette
(Foto: Rechteinhaberin Stiftung Lebendige Stadt)

Bundesweiter Wettbewerb der Stiftung Lebendige Stadt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Umwelthilfe unter der Schirmherrschaft der Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendriks

Verbaut, versiegelt, langweilig – so präsentieren sich leider immer noch viel zu viele Schulhöfe in Deutschland. Dabei verbringen junge Menschen immer mehr Zeit in der Schule und brauchen dort einen ansprechenden, vielfältigen und naturnahen Ort zum Auftanken. Wie soll also ein Schulhof der Zukunft aussehen? Die Stiftung Lebendige Stadt hat in Zusammenarbeit mit der DUH bundesweit dazu aufgerufen, Schulhöfe zu einem Wettbewerb anzumelden, um dieses wichtige Thema ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Von guten Beispielen lernen – Nachmachen ausdrücklich erwünscht – so der Tenor der Aktion.

„Unsere Vorstellung von maximal 400 Projekten, die zu prüfen sind, wurde weit übertroffen. Insgesamt gingen 536 Einsendungen ein, von denen viele gut und Bei-

spielhaft waren. Aufgrund dieser umwerfenden Resonanz haben wir 10 Siegerschulhöfe prämiert, ursprünglich waren nur 6 geplant.“ Silke Wissel von der DUH und Gerhard Fuchs vom Vorstand der Stiftung und Dr. Karlheinz Köhler von der PH Karlsruhe konnten aber die frohe Botschaft übermitteln, das der Schulhof der Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd auch bei den ersten 6 dabei gewesen wäre. Und auch der Pausenhof des Gymnasiums aus Herzogenaurach ist unter den Siegerschulhöfen: insgesamt also 2 Projekte aus dem Netzwerk des Naturgarten e.V. sind unter die 10 besten Schulhöfe Deutschlands gekürt worden. Ein tolles Feedback für unsere Arbeit!

Schüler, Eltern und Lehrer waren am 23.10.2015 eingeladen, die Übergabe der Siegerurkunde mitsamt einem Scheck von



Spielerische Kommissionsmitglieder: Gerhard Fuchs (rechts), Karlheinz Köhler & Silke Wissel testen das Wasserspielgelände



Vor der Umgestaltung kommt die Planung: SchülerInnen präsentieren Ihre Modelle, Uwe Kiehl assistiert



Mitten drin: Rollifahrer Paul mit seinem Freund Hendrik

2.000,00 EUR zu feiern. Viele bekannte Gesichter waren zu sehen: von Eltern, die schon seit der Planungsphase engagiert im Projekt dabei sind. Ganz viele Schüler der Klassen 1–4, die je nach körperlichem Ver-

mögen Ihren Schulhof mitgeplant, gebaut und auch schon gepflegt haben. Der neue und der alte Rektor. Ältere Schüler, die beim Bauen unterstützt haben. Der Schulgartenleiter und die beiden Lehrer, die das Projekt Natur-Erlebnis-Schulhof im Schulalltag weitertragen. So ist der Pausenhof der Stephen-Hawking-Schule weit mehr geworden als ein Lebensort für die Klassen 1–4. Er ist auch ein Projekt, in dem viele Kräfte dieser wirklich großen Einrichtung – auch des Berufsbildungswerks – gebündelt wurden und zeigten, was viele zusammen möglich machen können.

Als Planer und Projektleiter freuen wir uns mit allen zusammen über diese Würdigung von ganz oben.



Heute wird der Pausenhof heiß geliebt und bespielt

Stephen-Hawking-Schule/ Schule für Körperbehinderte in Neckargemünd:

Ziel der Umgestaltung war es, Kindern im Grundschulalter mit und ohne motorische Einschränkungen einen Pausenhof zu bieten, wo sie vielfältige Bewegungserfahrungen sammeln, Erfahrungen mit der Natur machen und sich spielerisch von den Anforderungen einer Ganztagschule erholen können.

Baujahr: 2013

Umgestaltete Fläche: 2000 m²
Planung, Bauen, Pflegen unter Beteiligung aller Nutzer

Planungsteam & Projektleitung:

2 Fachbetriebe für Naturnahes Grün (Planung):

- Dorothee Dernbach (Büdingen/Hessen) und
- Dr. Reinhard Witt (Ottenhofen/Bayern)

Projektleitung Holzkletter-Landschaft:

- Stefan Wrobel (Detmold/Westfalen)



Dorothee Dernbach
Fachbetrieb für
Naturnahe Grünplanung
D - 63654 Büdingen
✉ dernbach@
naturnah-planen.de